

ist mir lieb: Solche Gelegenheiten sind ja sicherer und heilsamer für uns, als die Gelegenheiten zur Verlockung in die Eitelkeiten. Nur die verderbte Natur sammt allem hohem und steifen Sinn dabei gewaget, um mit geschlossenen Augen Jesu nachzufolgen in seiner unansehnlichen Gestalt! Es wird lauter Herrlichkeit nach dem inneren Menschen aus solchen Demüthigungen geboren.

— — Dich im Geist umfassend, verbleibe

Dein

Mülheim, verbundener schwacher
den 8. Dec. 1746. Mitbruder.

Der 81ste Brief.

Aufmunterung zur Kreuzesnachfolge Jesu.

Herzlich geliebte Freundin in Jesu!

Ich grüße dich in dem Namen Jesu herzlich wieder. Dein Brieflein ist mir recht lieb gewesen. Du thust wohl, daß du einfältig bist. Du kannst meiner, obgleich schwachen, doch brüderlichen Fürbitte versichert seyn.

Sey nur getrost in Gott, und vertraue kindlich auf seine allmächtige Gnade.

Zweit. B. III. Th.

R

Gott

Gott hat dich berufen mit einem heiligen und innigen Ruf. Er ist getreu, dir durch alle Proben hindurch zu helfen; ja, das wird er thun. Dein redlicher Sinn, nur Jesum und sein Kreuz zu wollen lieben, o! wie so schön, wie so Gott gefällig ist der! Derjenige, welcher solchen Sinn in dich gesetzt hat, der wird ihn auch erhalten und bestätigen. Vergiß denn nur muthig die Welt mit allen ihren falschen Gütern und eingebildeten Vergnügungen! Jesus selbst will deines Herzens Trost, und dein Theil seyn in Ewigkeit; deß freue sich dein Herz, und singe getrost aus dem 51sten Lied: Hats dieser hier, hats jener dort, Das sollst du mir mit Einem Wort Allein und Alles (bleiben.) (werden.)

Verachte ungestört die einfallende eitle Gedanken und Zerstreuungen. Was du nicht vorsehlich willst, noch mit Wohlgefallen in dir hegest, darin mißfallest du Gott auch nicht. Du mußt dich ansehen als eine, die gewürdiget ist, nicht ein Kind dieser Welt zu bleiben, sondern ein Kind Gottes und der Ewigkeit zu werden. Sey getrost, meine Tochter, in Gott, dem du angehörst! Ich verbleibe zc.

Mülheim,

— — — 1747.

Der